Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 31 (1938)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Der alte Seemann

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

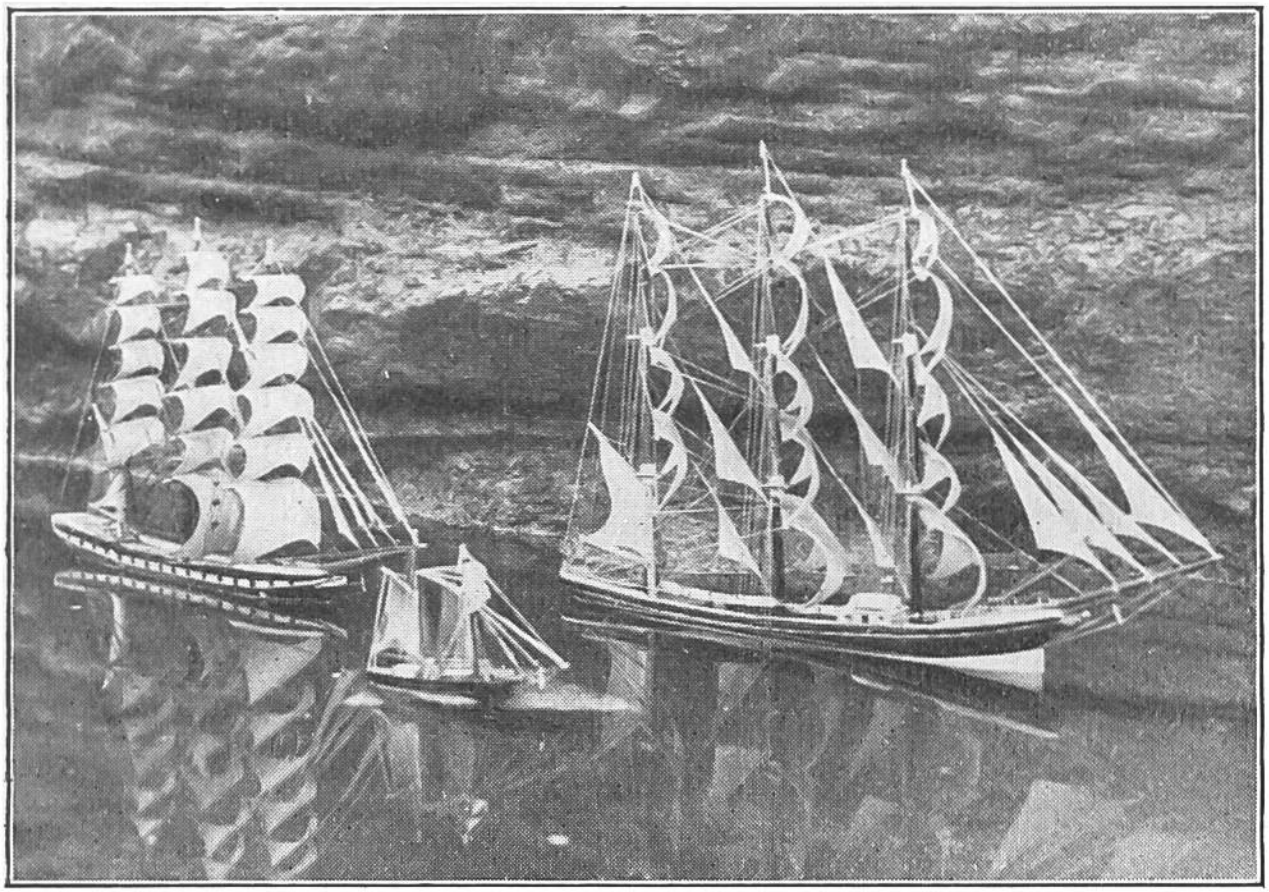
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufkommen der Sportbewegung entstand ein gewisser Gegensatz zwischen dieser und dem Turnen. Das Turnen strebte von jeher durch eine sorgfältige Zusammenstellung der Übungen nach einer möglichst gleichmässigen und umfassenden körperlichen Ausbildung und bediente sich dabei der gemeinsamen Ausführung der Bewegungen unter Kommando und genauer Kontrolle. Der Sport begünstigt mehr die Einzelbetätigung. Es besteht unter Umständen die Gefahr einer einseitigen Ausbildung, besonders, wenn sich einer ganz auf eine bestimmte Sportart verlegt und in dieser Höchstleistungen vollbringen will. Der Einfluss der Sportbewegung hat dazu geführt, dass man heute beim Turnen wiederum mehr die natürlichen Bewegungsformen und die Spiele berücksichtigt, die Übungen ins Freie verlegt und den ganzen Turnbetrieb ungezwungener gestaltet.

DER ALTE SEEMANN.

In England lebt ein greiser Seemann, der ein halbes Jahrhundert lang als Matrose und Schiffszimmermann alle Meere kreuz und quer befahren hat; stolze Segler trugen ihn über Ozeane in ferne Weltteile. Oft hat er seinen Wagemut bewiesen, wenn er auf hoher See fuhr, über sich ein krachendes Unwetter und um sich die vom Sturm gepeitschten Wogen. Doch jetzt segeln nur noch die Gedanken des alten Seemanns über die blaugrünen Wellen; denn er ist gebrechlich geworden und könnte nicht mehr solch kühne Fahrten wagen. Zudem hat das Dampfschiff die hölzernen Segler fast ganz verdrängt.

Trotzdem unser alter Schiffer jetzt auf dem Lande haust, ist er ein waschechter Seebär geblieben. Das beweisen die wunderhübschen kleinen Schiffsmodelle, die unter seinen geschickten Händen entstehen und an denen er Tag um Tag mit liebevoller Ausdauer arbeitet. Wahrheitsgetreue Wiedergaben jener prächtigen Dreimaster sind es, die den greisen Seemann einst in fremde Erdteile trugen. Da fehlt weder eine versteckte Schiffsplanke noch ein unscheinbarer Seil-

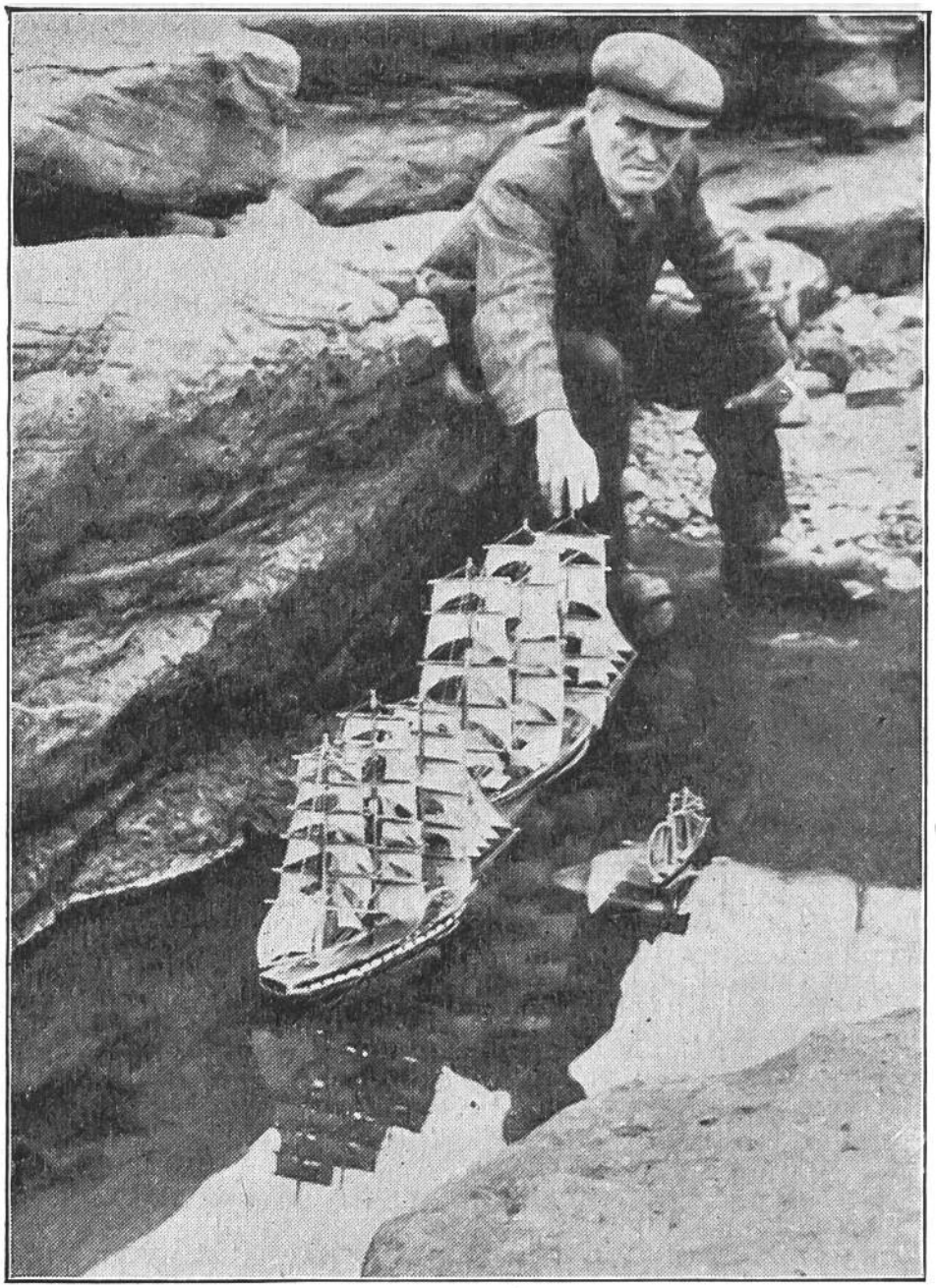


Zwei stolze Dreimaster und ein kleineres Boot, ein Schoner, fahren an einer Felswand entlang, die von schwindelnder Höhe ins Meer abstürzt. Wie der Wind die Segel bläht!

knoten. Berührte ein Zauberer mit seinem Stabe die kleinen Schiffe, sodass sie wüchsen und wüchsen, könnten wir gleich mit ihnen lossegeln ins weite, schimmernde Meer.

Solche Modelle sind keine Spielzeuge, sondern eigentliche Examenarbeiten. Schiffszimmerleute und angehende Offiziere müssen sie bauen, um sich über genaueste Kenntnis des Schiffes auszuweisen. Fast alle Marineoffiziere haben einst Dienst auf einem Segelschiff getan. Das gilt als beste Schulung. Die auf einem Segelschiff verbrachte Zeit wird den Offiziersschülern doppelt angerechnet.

Die bis in die kleinste Einzelheit den grossen Schiffen nachgebildeten Modelle werden von Sammlern und Museen zu hohen Preisen gekauft. Wenn das grosse Schiff längst als seeuntüchtig abgewrackt oder gar in den Fluten untergegangen ist, gibt das Modell immer noch genauesten Bericht über seinen grossen Bruder; es wird dann, wie dies bei alten Modellen schon der Fall ist, zu einem wichtigen, zuverlässigen



Die Felswand ist zum Steinblock zusammengeschrumpft und die kühnen Segler zu Modellschiffen, die sich aber durch nichts von ihren grossen Brüdern unterscheiden, als dass sie eben viel kleiner sind; denn ihr geschickter Erbauer ist ein alter, tüchtiger Seebär. Er vergass nicht den unscheinbarsten Seilknoten.

Zeugen in der Entwicklungsgeschichte der Schiffahrt. — Mag sein, dass nach langen Jahren die Segelschiffe vollends verschwunden sind mitsamt ihrer Poesie; dann rasen nur noch von Dampf getriebene Stahlkolosse und flitzende Motorboote über die Fluten. In irgendeinem Museum werden Menschen vor den Schiffsmodellen stehen, die unser Seemann in seinem stillen, alten Hause am Hafen schuf. Und die Menschen werden zueinander sagen: „So fuhren sie vor langer, langer Zeit übers Meer".